

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Ehrenamtliche und Helferkreise,

heute möchte ich Sie gerne wieder über einige interessante Neuigkeiten informieren:

1. Einladung zu unserem nächsten Austauschtreffen „Gemeinsamkeiten von Islam und Christentum“ am Donnerstag, 28.03.2019

Wir alle neigen dazu, Unterschiede zwischen „uns“ und „den Anderen“ zu finden und diese teilweise auch zu betonen. Während das zwischen Stadt- und Landkindern oder Bayern und Preußen noch unterhaltsam ist, kann es zwischen Religionen und vermeintlichen „Kulturen“ (Osten und Westen) schnell komplexer und auch problematischer werden.

Um einmal gemeinsam nicht auf die Unterschiede, sondern die Gemeinsamkeiten zwischen Islam und Christentum zu schauen, laden wir Sie herzlich zu unserem nächsten Austauschtreffen am Donnerstag, 28. März 2019 ins Generationenzentrum Matthias-Ehrenfried in Würzburg ein.

Alle Informationen zur Veranstaltung, die Sie gerne auch weitergeben dürfen, finden Sie auch noch einmal zusammengefasst in der angehängten Einladung (PDF 190328_Einladung_Austauschtreffen_Christlam).



2. Informationstreffen Seebrücke für Würzburg am 19.03.2019 in Würzburg

Mitglieder der Gruppe Mehr als 16a der Katholischen Hochschulgemeinde (KHG) und des Würzburger Flüchtlingsrates laden am Dienstag, 19. März 2019 zu einem Treffen unter dem Motto „Seebrücke für Würzburg“ ein. SEEBRÜCKE ist eine internationale Bewegung, die von verschiedenen Bündnissen und Akteur*innen der Zivilgesellschaft getragen wird. Die SEEBRÜCKE fordert ein offenes Europa, solidarische Städte und sichere Häfen, um das Sterben im Mittelmeer zu beenden. Alle die interessiert sind, an einer Seebrücke für Würzburg mitzuwirken, ob längerfristig oder für eine einzelne Aktion, sind am 19. März um 19:30 Uhr in die KHG (Hofstallstraße 4, Würzburg, nahe Residenz) eingeladen.

3. Schülercampus – Informationen zum Lehramtsstudium – Bewerbungen bis 20. März 2019

Der Schülercampus richtet sich an alle Schülerinnen und Schüler, die in Bayern voraussichtlich in den Jahren 2019 oder 2020 die allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife erwerben. Diese können sich noch bis 20. März 2019 unter info@lemin-netzwerk.de für das kostenfreie Wochenende vom 05. Bis 08. April in Nürnberg anmelden. Die Veranstaltung richtet sich ausdrücklich auch gezielt an Schüler*innen mit Migrationshintergrund. Nähere Informationen zur Veranstaltung und den Bewerbungsmodalitäten finden Sie bei Interesse unter: <https://www.km.bayern.de/lehrer/meldung/6358/lehrer-fuer-diezukunft-gesucht.html>.

4. Stellenausschreibung Projekt SoulTalk in Schweinfurt

Das Krankenhaus St. Josef in Schweinfurt hat aktuell eine Stelle ausgeschrieben, die sich auch an Geflüchtete mit mindestens B1-Deutschkenntnissen richtet. Der oder die Bewerber*in soll Geflüchteten, überwiegend im Ankerzentrum in Schweinfurt, niederschwellige Psychosoziale Beratung in der jeweiligen Muttersprache anbieten. Die Arbeit wird von zwei Psychologinnen fachlich angeleitet. Nähere Informationen zum Projekt, den

Aufgaben und den Anforderungen an potentielle Bewerber*innen finden Sie bei Interesse unter <https://tinyurl.com/StelleSoutalk>.

5. Arbeitsmarktzugang geflüchteter Frauen (und Menschen)

Im angehängten PDF (Arbeitsmarktintegration_Gefluechteter_Frauen) zeigt Tanja Fendel auf, welche Faktoren speziell den Arbeitsmarktzugang von geflüchteten Frauen erschweren und gibt Anregungen, wie man den Arbeitsmarktzugang verbessern könnte.

Darauf, dass der Arbeitsmarktzugang für Geflüchtete allgemein oft schwierig ist und durch spezielle Gesetze für diese Personengruppe zusätzlich erschwert wird, machen Ehrenamtliche, Verbände und Flüchtlingsräte immer wieder aufmerksam. Durch diesen gesellschaftlichen Druck und den neuen Koalitionspartner hat sich die Bayerische Regierungskoalition auch darauf geeinigt, den Arbeitsmarktzugang für gut integrierte, geduldete Geflüchtete zu erleichtern (<https://www.sueddeutsche.de/news/politik/migration---muenchen-arbeitsmarkt-bayern-erleichtert-zugang-fuer-fluechtlinge-dpa.urn-newsml-dpa-com-20090101-190304-99-232647>). Wie es umgesetzt wird und auf wie viele Menschen es sich positiv auswirkt bleibt laut <https://www.fluechtlingsrat-bayern.de/beitrag/items/arbeitsmarktzugang-im-sueden-nichts-neues.html> abzuwarten.



Bitte melden Sie sich jederzeit gerne bei Fragen und Anregungen.
Ich wünsche Ihnen schon jetzt ein schönes Wochenende und weiterhin viel Kraft für Ihr großartiges Engagement.

Mit freundlichen Grüßen

Tobias Goldmann

Caritasverband für die Stadt und den Landkreis Würzburg e. V.
Ehrenamtskoordination Flüchtlingshelferkreise
Randersackerer Straße 25
97072 Würzburg
Tel. 0931 38659-118
Fax 0931 38659-199
Mobil 0172 7926928
[mailto: t.goldmann@caritas-wuerzburg.org](mailto:t.goldmann@caritas-wuerzburg.org)
www.caritas-wuerzburg.org

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten wollen, schreiben Sie mir gerne eine formlose Antwortmail.



Gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium des
Innern und für Integration